

MPPM – DEUTSCHLAND FACTSHEET 2026.06

STAND 30. Juni 2026
WKN A1W8EF
CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS (RETAIL-KLASSE) 179,33 EUR
ISIN LU0993962298
BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt
INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking
ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.
DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
FONDSMANAGER MPPM GmbH
RISIKOKLASSE 4, mittleres Risiko
LAUFZEIT unbegrenzt

FONDSWÄHRUNG Euro
AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014
AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR (I Klasse)
VOLUMEN RETAIL-KLASSE (A1W8EF) 41,9 Mio. EUR
VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE (A117SD) 1,9 Mio. EUR
GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September
VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM – Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien und wird aktiv gemanagt. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der nach unserer Überzeugung besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Index hat keinen Einfluss auf die Portfoliozusammensetzung des Fonds. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien
ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking (aktive Einzeltitelauswahl)
BENCHMARK nicht indexorientiert
SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe
INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX (Performance-Index)
EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel
MAXIMALE KASSE 49%
STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt
ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassenhaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM – Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM – Deutschland.

Marketinginformationen

KOSTEN

AUSGABEAUFCHLAG bis zu 4 %

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0 %

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58 %
Institutionelle Klasse: 0,81 %

PERFORMANCEPROVISION 10 % mit

Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION

1,29 % (Retail-Klasse)

Institutionelle Klasse (A117SD): 0,52 % ab 3 Mio.
EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR JUNI 2026

Der Juni war in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld erstmals seit März wieder ein Börsenmonat mit negativen Vorzeichen am deutschen Aktienmarkt. So stand im Gesamtmarktindex CDAX zum Monatsende ein Minus von 1,53% zu Buche. Insbesondere die SmallCap- und MidCap-Indizes SDAX (-5,98%) und MDAX (-4,63%) ließen spürbar Federn.

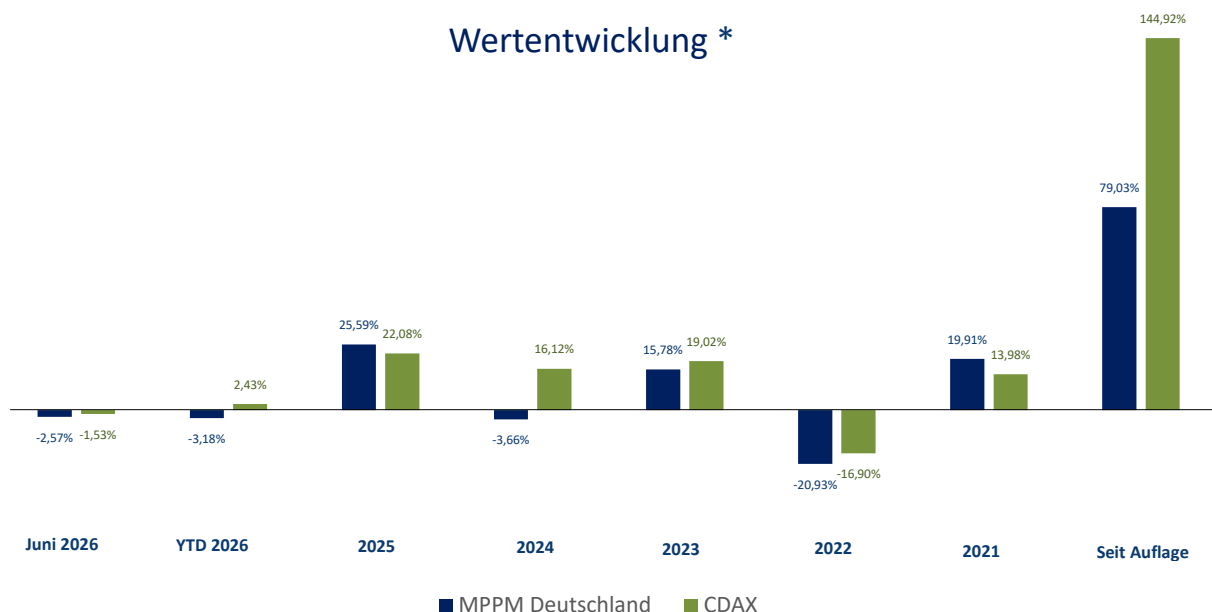
Die Lage im Nahen Osten blieb dabei auch im vierten Monat des Iran-Konflikts fragil: Am 17. Juni einigten sich die USA und der Iran in Genf zwar auf eine Grundsatzerklärung, die den Waffenstillstand um weitere 60 Tage verlängern sollte. Israel war an dieser Verständigung jedoch nicht beteiligt und kritisierte das Papier offen. Bis dahin kam es rund um die Straße von Hormus wiederholt zu Zwischenfällen und zeitweisen Sperrungen. Eine belastbare diplomatische Lösung bleibt damit weiterhin ungewiss. Beim Ölpreis hatte sich das Bild hingegen zum Monatsende überraschend deutlich gedreht: Brent war von seinem Kriegshoch bei rund 120 US-Dollar (Ende April) bis Ende Juni auf rund 73 US-Dollar gefallen und damit – getrieben von rasch steigenden Exporten aus den Golfstaaten, zusätzlichen OPEC+-Fördermengen und nachlassender chinesischer Nachfrage – praktisch auf Vorkriegsniveau zurückgekehrt. Entsprechend hat sich auch das Inflationsbild auf den ersten Blick entspannt: In Deutschland sank die Teuerungsrate im Juni weiter auf nunmehr 2,3% (Mai: 2,6%; April: 2,9%), maßgeblich allerdings dank des scharfen Rückgangs der Energiepreisinflation auf 3,4% (Mai: 6,6%) infolge des fallenden Ölpreises und der befristeten Kraftstoffsteuersenkung. Die Kernrate blieb demgegenüber mit 2,5% nahezu unverändert. Die EZB hat unterdessen bereits gehandelt und hob Mitte Juni erstmals seit September 2023 unter Verweis auf den kriegsbedingten Inflationsdruck alle drei Leitzinsen um 25 Basispunkte an (Einlagensatz: 2,25%). Angesichts des jüngsten Inflationsrückgangs gilt eine weitere Anhebung im Juli zwar als unwahrscheinlich, gleiches gilt jedoch für eine Rückkehr zu Zinssenkungen. Der geldpolitische Spielraum der EZB bleibt eng.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Juni mit einem Wertrückgang von 2,57% etwas schwächer als der deutsche Gesamtmarkt, gemessen am CDAX, zugleich aber deutlich weniger schwach als MDAX und SDAX. Besonders belastend wirkte dabei die negative Entwicklung der Rheinmetall-Aktie (-23,4%), die in der zweiten Monathälfte unter Druck geriet. Auslöser hierfür war v.a. die am 24. Juni kommunizierte Entscheidung des Bundesverteidigungsministeriums, einen milliardenschweren Fregatten-Auftrag (F126) überraschend zu stoppen, um stattdessen auf acht kleinere Fregatten des Kieler Konkurrenten TKMS zu setzen. Die Aktie brach daraufhin zeitweise um mehr als 20% ein und markierte ein neues 52-Wochen-Tief. Damit setzte sich eine bereits seit Oktober 2025 andauernde Korrektur fort, die durch Gewinnmitnahmen nach der starken Rally der vergangenen Jahre sowie die den Rüstungssektor insgesamt belastende Hoffnung auf eine Entspannung im Nahost-Konflikt begünstigt wurde. Wir sehen in dieser Korrektur indes eher eine Überreaktion des Marktes als einen fundamentalen Trendbruch. Der weiter stark wachsende Auftragsbestand sichert dem Konzern eine mehrjährige Umsatzvisibilität, die auch durch die Aufgabe oder Verzögerung einzelner Projekte nicht infrage gestellt wird. Getragen von massiv steigenden Verteidigungsbudgets in Deutschland, Europa und der NATO bleibt der strukturelle Rückenwind intakt. Daneben verloren Dt. Pfandbriefbank, Heidelberg Materials, Jost Werke, KSB Vz., Medios, Vossloh und Yoc im zweistelligen Prozentbereich an Börsenwert. In der oberen Tabellenhälfte der Einzelperformances stach die Aktie der Versandapotheke Redcare Pharmacy hervor, die, getrieben von einer Prognoseanhebung, auf Monatssicht stolze 51,1% zulegen konnte und damit eine fulminante Erholungsrally ausbildete. Daneben präsentierten sich v.a. die „Blue-Chips“ Fresenius (+10,2%), Adidas (+7,7%) und Fresenius Medical Care (+6,5%) freundlich. Neu ins Portfolio nahmen wir die Aktie der OHB SE auf. OHB zählt zu den maßgeblichen europäischen Akteuren in der Raumfahrtindustrie und ist an zentralen Projekten in den Bereichen Satelliten, Trägerraketen, Erdbeobachtung und Sicherheit beteiligt. Auf der ESA-Ministerratskonferenz 2025 wurde mit mehr als 22 Mrd. Euro für die Jahre 2026 bis 2028 ein Budget auf Spitzenniveau beschlossen. Darüber hinaus plant Deutschland Investitionen in Höhe von 35 Mrd. Euro für militärische Weltrauminfrastruktur. Der nächste Haushaltsplan der EU für die Jahre 2028 bis 2034 sieht Investitionen von 131 Mrd. Euro für die Themenfelder Resilienz, Verteidigung und Raumfahrt vor. Die langfristigen Perspektiven des Unternehmens beurteilen wir dementsprechend als aussichtsreich. Zudem bauten wir unsere Bestandspositionen in Einhell Vz., Fr. Vorwerk und HomeToGo weiter aus. Die Cashquote sank hierdurch temporär unter 1%.

Bereits in den ersten Julitagen zeigt sich einmal mehr, wie brüchig die vermeintliche Entspannung im Nahen Osten war: Das im Juni geschlossene Waffenstillstandsabkommen ist faktisch gescheitert, an der Straße von Hormus kommt es erneut zu Angriffen und zeitweisen Sperrungen, und der Ölpreis sprang in der Folge binnen weniger Handelstage wieder auf über 80 US-Dollar. In den nächsten Wochen werden sich nun zeigen, ob die Frühjahrserholung am deutschen Aktienmarkt eine bloße Verschnaufpause oder doch eine nachhaltige Trendwende war. Entscheidend für die Börsenentwicklung in den kommenden Monaten wird aus unserer Sicht v.a. die Berichtssaison für das erste Halbjahr sein, die in Kürze startet und mit dem nächsten Fondsmanagerkommentar Anfang August bereits zu einem wesentlichen Teil abgeschlossen sein wird. Wenngleich unser langfristiger Investmentansatz von vorübergehenden Verwerfungen wie gewohnt unberührt bleibt, erwarten wir zahlreiche kurzfristige Impulse und tiefere Einblicke, inwieweit sich die realwirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges nun erstmals auch in den Zahlenwerken widerspiegeln.

Marketinginformationen

Wertentwicklung *



* Alle Performance-Angaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDSPOSITIONEN **

Alzchem 8,65%	Rheinmetall 4,94%
Redcare Pharmacy 7,47%	Fresenius Med. Care 4,09%
OHB 6,40%	Elmos 4,04%
M1 Kliniken 6,15%	Schott Pharma 3,92%
Steyr Motors 5,24%	Fr. Vorwerk 3,82%
	Cash: 0,75%

** Stand: 30. Juni 2026, Quelle: Attrax Financial Services S.A. Die Fondspositionen und ihre Gewichtung können sich ändern

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind dem Basisinformationsblatt, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Gimbacher Straße 13, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, siehe auch: <https://www.ipconcept.com/ipc/de/fondsueberblick.html>), erhältlich. Diese Marketinganzeige wendet sich ausschließlich an Interessenten in den Ländern, in denen der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen ist. Der Fonds wurde nach luxemburgischem Recht aufgelegt und ist in Deutschland, Luxemburg und Österreich zum Vertrieb zugelassen. Der Fonds darf in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") sowie zugunsten von US Personen nicht öffentlich zum Kauf angeboten werden. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffenen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Weitere Informationen zu Anlegerrechten in deutscher Sprache sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (www.ipconcept.com) einsehbar, <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Eine Investition ist stets mit Risiken verbunden. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält ebenfalls der Verkaufsprospekt.